

Rhede, den 05. Dezember 2011

Liebe Eltern,

mit der Zeit besuchen viele Neuzugänge unsere Einrichtung. Die Kinder finden sich i.d.R. schnell ein. Viele Eltern scheuen jedoch den Anruf oder den persönlichen Besuch im Treff, bleiben mit ihren Fragen allein und zeigen Unsicherheiten.

Bei Nachfragen informieren sie sich bitte im Offenen Treff, per Telefon (02872 3867) oder Mail (villabacho-rhede@bistum-muenster.de). Sie machen wirklich keine Umstände.

Um einige Fragen im Vorfeld zu beantworten, haben wir die am häufigsten gestellten Fragen in letzter Zeit gesammelt und hier zusammengefasst.

Die häufigsten Fragen:

„An welchen Angeboten darf mein Kind teilnehmen?“

Grundsätzlich an allen, wobei Angebote des Kindertreffs und der Kinderküche für Grundschüler ausgerichtet sind und diese Vorrang haben. Den Offenen Treff darf ihr Kind ebenfalls zu allen Öffnungstagen nutzen.

„Wie lange darf mein Kind in der Villa Bacho bleiben?“

Innerhalb unserer Öffnungszeiten, darf sich ihr Kind so lange bei uns aufhalten, wie Sie es miteinander absprechen. Ihr Kind kann also ohne Probleme die volle Zeit nutzen und z.B. am Mittwoch um 14.00 Uhr in den Offenen Treff kommen, ab 15 Uhr bei der Kinderküche teilnehmen und nach der Kochaktion wieder bis zum Ende im Offenen Treff bleiben. Es darf ebenfalls irgendwann nur für einige Minuten oder Stunden kommen, ohne dies vorher ankündigen zu müssen und kann jederzeit zwischen dem Offenen Treff und dem Kindertreff oder der Kinderküche wechseln.

„Darf mein Kind das Haus verlassen?“

Unser Kerngeschäft ist die Offene Arbeit, was bedeutet, dass jegliche Aktivitäten völlig freiwillig sind. Die Freiwilligkeit der Teilnahme schließt ein, dass die Besucher unser Haus jederzeit verlassen dürfen.

Anderweitige Vereinbarungen sprechen sie bitte mit ihrem Kind ab. Eine Aufsicht im Sinne einer „Verwahranstalt“ leisten wir jedoch nicht. An Sondereinbarungen mit Ihrem Kind, wie eine bestimmte Abholzeit oder ein Telefonat vor dem Heimweg erinnern wir Ihr Kind jedoch gern.

„Was geschieht im Notfall?“

Bei Unfällen, die eine ärztliche Versorgung des Kindes nötig machen, informieren wir als erstes die Eltern. Zu diesem Zweck nehmen wir gern ihre Telefonnummer entgegen. Erreichen wir Sie nicht, ist ihre Telefonnummer nicht bekannt oder ist die Verletzung schwerwiegend, rufen wir sofort den Rettungswagen.

„Kann ich meine Telefonnummer für den Notfall hinterlegen?“

Telefonnummern der Eltern liegen griffbereit in einem Ordner hinter der Theke. Über unsere Hausteilfonnummer können sie während unserer Öffnungszeiten zu uns oder ihrem Kind Kontakt aufnehmen. Die Telefonnummer lautet 02872 3867. Das Telefonieren von unserem Hausteilfon ist für unsere Besucher ins deutsche Festnetz kostenlos.

„Können Sonderabsprachen mit dem Personal getroffen werden?“

Ob eine Erinnerung an den rechtzeitigen Aufbruch nach Hause, besondere Regeln im Umgang mit PC oder Spielkonsole oder eine Beschränkung in der Nutzung unserer Thekenangebote; Sonderabsprachen zwischen Eltern und Angestellten der Villa Bacho sind nicht außergewöhnlich.

Scheuen sie sich nicht auf uns zuzugehen. Sie machen keine Umstände, sondern helfen uns, ihrem Kind gerecht zu werden.

Wird mein Kind fotografiert oder gefilmt und die Materialien veröffentlicht?

In der Villa Bacho wird regelmäßig fotografiert und gefilmt. Eine Digitalkamera ist für jeden Besucher ausleihbar. Der absolute Großteil des Materials wird nicht veröffentlicht. Einen Teil der Dateien nutzen wir jedoch für die Präsentation der Einrichtung, z.B. auf unserer Homepage http://www.st-gudula.de/jugend_villa.php, auf <http://www.youtube.com/?gl=DE&hl=de> und auf unserer Seite im Facebook oder Schuelervz.

Bei der Veröffentlichung von Fotos achten wir darauf, dass keine Einzelpersonen in Szene gesetzt werden (bzw. nur nach ausdrücklicher Absprache), sondern die Einrichtung mit ihren Angeboten dargestellt wird. Solche „Schnappschüsse in die Menge“ sind für jedermann sichtbar, so dass jeder die Gelegenheit hat, sich aus dem Fotobereich zurückzuziehen oder sein Unwillen abgeleitet zu werden zu äußern.

Haben sie Bildmaterial ihres Kindes gefunden, gegen das sie Einwände haben, entfernen wir es selbstverständlich gern wieder oder machen ihr Kind unkenntlich.

„Wie viel Geld muss mein Kind mitnehmen?“

Die Nutzung Spieleangebote, wie Kicker, Billard, Spielekonsole, Gesellschaftsspiele und sogar des Internets sind kostenlos. Lebensmittel verkaufen wir im Thekenbereich (fast) zum Selbstkostenpreis. Die Teilnahmegebühren für die Bastelangebote des Kindertreffs oder der Kinderküche entnehmen sie den jeweiligen Programmheften.

I.d.R. ist ihr Kind mit Kleinbeträgen also bestens ausgerüstet.

Rechenbeispiel: eine Flasche Apfelschorle, eine Möhre, ein Hanuta und 8

Weingummitteile kostet bei uns zusammen einen Euro (exklusive des Pfands für die Flasche).

Für die kostenlose Nutzung unserer Spielgeräte nehmen wir i.d.R. ein Pfand, welches wir für die Dauer der Nutzung hinter der Theke aufbewahren. Dies kann der Hausschlüssel, eine Münze oder eine Überraschungseierfigur sein. Nach dem Spielen und der ordnungsgemäßen Zurückgabe/Verlassens des Spielgerätes, bekommt der Besucher das Pfand zurück.